

SCHREINERZEITUNG**Die Krux mit der Plastikfolie**

Immer wieder kritisieren Leserinnen und Leser der SchreinerZeitung, dass die Zeitschrift in Folie verpackt geliefert wird. Erst kürzlich hat eine E-Mail eines Lesers Verlag und Redaktion erneut dazu veranlasst, die Verpackung zu hinterfragen.

Nachforschungen haben indes zum gleichen Ergebnis geführt wie schon früher: Es ist derzeit für diesen Zweck kein Verpackungsmaterial verfügbar, das eine bessere Ökobilanz aufweist als die Folie aus Polyethylen (PE). Papiercouverts



Bild: MF

schneiden zum Beispiel deutlich schlechter ab. Es gilt nach wie vor die Erkenntnis der Empa, die 2011 in einem viel beachteten Beitrag des «Kassensturzes» im Schweizer Fernsehen publik gemacht wurde: «Für das Couvert haben wir eine rund 20 Prozent höhere Umweltbelastung, als wenn man die Zeitschrift in Plastikfolie einpackt.» Am besten ist die Ökobilanz gemäss einem Bericht des Bundesrats von 2017, wenn die PE-Folie recycelt und etwa als Werkstoff für die Herstellung von Kabelschutzrohren verwendet wird. In Gemeinden, in denen keine Sammlung von PE-Folien angeboten wird, bleibt nur die korrekte Entsorgung über die Kehrichtverbrennung. Sehr wichtig ist, dass die Folien nicht in die Natur gelangen. Und auch wichtig ist, dass die Zeitschriften nicht mit der Folie ins Altpapier geworfen werden. MF

CAD+T**Software-Anbieter sucht Talente**

CAD+T, Anbieter von Software für die Schreinerbranche mit Sitz im österreichischen Ansfelden, führt im Sommer wieder ein «CAD+T Talent

Camp» für Schüler, Lernende und Studenten durch. Das Unternehmen stellt Preise im Wert von 2000 Euro in Aussicht. Das Camp dauert fünf Tage, vom 8. bis am 12. Juli, und findet am Firmensitz statt. Die Startgebühr beträgt

150 Euro, die Kosten für Reise und Unterkunft müssen die Teilnehmenden selber tragen. Voraussetzung für das Camp sind Grundkenntnisse im Programm Autocad. CAD+T-Kenntnisse sind von Vorteil. sz
→ www.cadt-solutions.com



Bild: Noah J. Gautschi

Die Aluzarge «Modulwerk 1.0» kam bei den Gästen sehr gut an.

Fachanlass auf Wanderschaft

Die Türenfabrik Brunegg AG aus der gleichnamigen aargauischen Gemeinde lädt auch dieses Jahr zur Fachanlassreihe. An der «Brunex Tür 19» erhalten Schreiner und Planer an verschiedenen Standorten Neuigkeiten über Produkte, Normen und Angebote.

Flächenbündig und heimisch

An der Veranstaltung bei der Holzwerkstoffe Reiden AG in Reiden LU sorgen bei den Schreibern zwei Neuheiten für besonderen Anklang. Ab diesem Jahr bietet Brunex mit dem Einsatz von keilverzinkter Birke eine gleichwertige, kostenneutrale und heimische Alternative zum tropischen Sipoholz. Mit der neuen, flächenbündigen Design-Aluzarge «Modulwerk 1.0» steht dem Schreiner eine montagefertige Lösung zur Auswahl. Die Türzarge besteht aus zwei Teilen: Die Grundzarge wird vormontiert und nach den Gips- und Malarbeiten die Deckzarge sauber aufgesetzt. Ringsum sind nur noch fünf Millimeter Aluminium sichtbar, was einen sehr edlen Eindruck macht.

Die Plattform «My Brunex» wird die Schreiner in Zukunft noch besser unterstützen. Mit ihr können die Lieferzeiten berechnet und neue Angebote erstellt und Bestellungen direkt getätigt werden. Vor allem hinsichtlich Umsetzung der neuen Normen, bei denen im Bereich der Innentüren noch nicht alles klar ersichtlich ist, können so Dokumente und Formulare einfacher bezogen und bearbeitet werden.

Die nächsten Termine

Der Terminkalender der Anlassreihe wird laufend aktualisiert. Folgende Daten sind bereits fix: 16. Mai bei der Bernard Bourquin SA in Meyrin GE, 21. Mai bei Leuba + Michel SA in Romanel-sur-Lausanne VD, 6. Juni bei der Holzwerkstoffe Frauenfeld AG in Frauenfeld TG, 13. Juni bei der Kuratle & Jaecker AG in Bern, 19. Juni bei der Kuratle & Jaecker AG in Füllinsdorf BL, 20. Juni bei der Holzwerkstoffe Gfeller AG in Landquart GR und 25. Juni bei der Herzog Elmiger AG in Kriens LU. NJG

→ www.brunex.ch/tuer19